

Stellungnahme von ARD-aktuell zu der E-Mail der Herren F. Klinkhammer und V. Bräutigam vom 10.10.2016 über die Berichterstattung zum UN-Bericht

In ihrer Programmbeschwerde vom 10.10.2016 kritisieren die Herren Klinkhammer und Bräutigam die fehlende Berichterstattung von ARD-aktuell über den UN-Bericht zur Lage der Kinder in Saudi-Arabien. Die Redaktionslinie - so die Beschwerdeführer - sei bei dieser Art Nachrichtenunterdrückung erkennbar: „Saudi-Arabien, das blutsäuferische Regime, ist nichtsdestotrotz ‚Partner‘ des Westens (...) es könnten sich zu viele Zuschauer über die widerwärtige Bündnispolitik Berlins empören“, so die Petenten.

ARD-aktuell hat sich auf die Eingabe hin die Berichterstattung noch einmal angeschaut.

Über oben angeführten UN-Bericht vom 07.10.2016 gab es lediglich zwei Agenturmeldungen, nur vereinzelt haben deutschsprachige Medien dieses Thema aufgegriffen. Auch ARD-aktuell hat darüber berichtet. Der 07.10.2016 war allerdings ein sehr nachrichtenstarker Tag, so hat die „Tagesschau“ um 20 Uhr u. a. über die mehr als 500 Toten durch den Hurrikan Matthew in der Karibik, die Verleihung des Friedensnobelpreises sowie die Türkei-Reise von Entwicklungsminister Müller berichtet.

Entgegen der Darstellung der Herren Klinkhammer und Bräutigam hat ARD-aktuell aber immer wieder über die problematische Menschenrechtslage in Saudi-Arabien berichtet. Anfang Juni 2016 war das Land kurzfristig auf der sogenannten „Liste der Schande“ der Vereinten Nationen, Generalsekretär Ban musste Saudi-Arabien aber nach Protesten wieder von der Liste streichen. Dies war auch Thema in den „Tagesthemen“ und der „Tagesschau“ um 20 Uhr am 09.06.2016:

<http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-14445.html>

<http://www.tagesschau.de/ausland/saudi-arabien-un-101.html>

Als Anfang des Jahres die Aktivistin Badawi festgenommen wurde, war auch dies Grund für die Berichterstattung bei ARD-aktuell:

<http://www.tagesschau.de/ausland/badawi-123.html>

ARD-Korrespondent Thomas Aders hatte Ende Dezember 2015 die Gelegenheit, nach Saudi-Arabien zu reisen. In seinem „Tagesthemen“-Beitrag hat er ausführlich über die schwierige Menschenrechtssituation berichtet:

<http://www.tagesschau.de/ausland/saudi-arabien-127.html>

Das Thema „Hinrichtungen in Saudi-Arabien“ hat ARD-aktuell ebenfalls schon in der Vergangenheit aufgegriffen, u. a. bei der Vorstellung eines Berichts von Amnesty International im November 2015:

<http://www.tagesschau.de/ausland/saudi-arabien-hinrichtungen-103.html>

Den Vorwurf der Nachrichtenunterdrückung weist die Redaktion deshalb zurück.

Dr. Kai Gniffke
21.10.2016